Lernzettel - Sachaufgaben im Zahlenraum 100

Klasse: Klasse 2

Eine Sachaufgabe erzählt eine kleine Geschichte mit Zahlen. Du musst herausfinden, was gefragt ist, und die richtige Rechnung wählen.

Einstieg: Rechnen im Alltag

Tom steht im Bäckerladen. Er kauft zwei Brötchen für je 45 Cent und eine Brezel für 80 Cent. Wie viel muss er bezahlen? Solche Fragen stellen sich jeden Tag. Aus dem Text musst du die Zahlen herausfinden und die passende Rechenart wählen. Genau das übst du in diesem Kapitel mit Sachaufgaben im Zahlenraum bis 100.

Sachaufgaben lösen

Definition: Sachaufgabe

Eine Sachaufgabe ist eine Geschichte mit Zahlen und einer Frage. Die Frage beantwortest du mit einer Rechnung.

So gehst du vor: Sachaufgaben lösen

1. Lesen: Lies den Text zweimal. Unterstreiche die Zahlen.
2. Skizze: Male ein kleines Bild oder eine Rechenmauer.
3. Rechnen: Schreibe die Aufgabe auf und rechne.
4. Antwortsatz: Schreibe einen ganzen Satz.

Welche Rechenart passt?

Merke

Diese Signalwörter helfen dir bei der Wahl der Rechenart.

Signalwörter	Rechnung
dazu, zusammen, insgesamt, mehr	Plus (+)
weg, übrig, weniger, Unterschied	Minus (−)
jeder, jede, mal, in Reihen	Mal (·)
verteilen, teilen, in Gruppen	Geteilt (:)

Beispiel 1: Plus

Mia hat 35 Murmeln. Ben schenkt ihr 18 Murmeln. Wie viele Murmeln hat Mia jetzt?

Skizze: 35 und 18 ergeben zusammen eine Zahl. Rechnung: 35 + 18 = 53. Antwort: Mia hat jetzt 53 Murmeln.

Beispiel 2: Minus

Im Bus sitzen 52 Kinder. An der Haltestelle steigen 17 Kinder aus. Wie viele Kinder bleiben im Bus?

Rechnung: 52 − 17 = 35. Antwort: Es bleiben 35 Kinder im Bus.

Beispiel 3: Mal und Geteilt

In einer Packung sind 6 Stifte. Wie viele Stifte sind in 5 Packungen? Und: 30 Stifte werden auf 5 Kinder verteilt. Wie viele bekommt jedes Kind?

5 · 6 = 30. Antwort: In 5 Packungen sind 30 Stifte. Verteilen: 30 : 5 = 6. Jedes Kind bekommt 6 Stifte.

Skizze mit Balken

Regel

Bei „Gesamt gleich Teil plus Teil“ hilft ein Balken: oben die Summe, unten die zwei Teile. Fehlt ein Teil, rechnest du Minus.

53	
35	?

Hinweis

Zum Antwortsatz gehört immer die Einheit, zum Beispiel Murmeln oder Kinder.

Aufgabe lesen und verstehen

Der erste Schritt bei jeder Sachaufgabe ist das genaue Lesen. Lies den Text zweimal. Beim ersten Lesen verschaffst du dir einen Überblick: Worum geht es? Beim zweiten Lesen unterstreichst du alle Zahlen und die Frage. Manchmal steht im Text eine Zahl, die du für die Rechnung gar nicht brauchst. Streiche solche Zahlen durch. So bleibst du bei der Sache.

Beispiel 4: Zahlen unterstreichen

Anna ist 8 Jahre alt. Sie hat 25 Karten. 7 Karten schenkt sie ihrer Freundin. Wie viele Karten hat sie noch?

Zahlen: 8, 25 und 7. Die Zahl 8 ist Annas Alter und wird nicht gebraucht. Gefragt ist, wie viele Karten sie noch hat, also Minus: 25 − 7 = 18. Antwort: Anna hat noch 18 Karten.

Skizzen und Balken

Eine kleine Zeichnung macht eine Aufgabe oft viel klarer. Bei Plus und Minus zeichnest du einen Balken: Die ganze Länge ist die Gesamtzahl, die Teile sind die einzelnen Zahlen. So siehst du sofort, was gesucht ist. Bei Mal-Aufgaben malst du Gruppen mit gleich vielen Dingen. Du musst nicht schön zeichnen, nur klar. Die Zahlen schreibst du in die Zeichnung.

Beispiel 5: Der Balken

Zusammen haben Mia und Ben 40 Sticker. Mia hat 25. Wie viele hat Ben?

Zeichne einen Balken mit der Länge 40. Ein Teil ist Mia mit 25, der andere Teil ist Ben. Gesucht ist der fehlende Teil: 40 − 25 = 15. Probe: 25 + 15 = 40. Ben hat 15 Sticker.

Rechnen, prüfen und antworten

Nach der Skizze schreibst du die Rechnung auf und rechnest. Danach prüfst du: Passt das Ergebnis zur Geschichte? Wenn jemand 24 Aufkleber hat und 15 dazubekommt, muss das Ergebnis größer als 24 sein. Zum Schluss schreibst du einen Antwortsatz mit der Einheit, zum Beispiel „Lena hat jetzt 39 Aufkleber.“ Bei zwei Rechenschritten schreibst du beide Rechnungen nacheinander auf, nicht in einer langen Zeile.

Beispiel 6: Zwei Rechenschritte

Ein Heft kostet 2 €. Du kaufst 4 Hefte und bezahlst mit 10 €. Wie viel Wechselgeld bekommst du?

Erster Schritt: 4 · 2 = 8, die Hefte kosten 8 €. Zweiter Schritt: 10 − 8 = 2. Antwort: Du bekommst 2 € zurück.

Wusstest du das?

Sachaufgaben gibt es schon seit über 4000 Jahren. Auf alten Tontafeln aus Babylon fanden Forscher Aufgaben über Getreide, Tiere und Bezahlung. Die Menschen übten damals schon dasselbe wie du: aus einer Geschichte die richtige Rechnung finden.

Merke: Das Wichtigste auf einen Blick

- Eine Sachaufgabe in vier Schritten lösen: lesen, Skizze, rechnen, Antwortsatz.
- Signalwörter helfen: zusammen und dazu (Plus), übrig und weniger (Minus), je und jeder (Mal), verteilen (Geteilt).
- Zeichne eine Skizze, einen Balken oder eine Rechenmauer, bevor du rechnest.

- Manche Aufgaben haben zwei Rechenschritte; schreibe jeden Schritt einzeln auf.
- Unwichtige Zahlen im Text darfst du weglassen.
- Mit der Probe und der Überschlagsrechnung prüfst du dein Ergebnis.
- Der Antwortsatz enthält die Einheit und beantwortet die Frage.
- Wenn das Ergebnis nicht zur Geschichte passt, prüfe die Rechenart noch einmal.

Achtung

Viele Kinder rechnen sofort mit den Zahlen im Text, ohne nachzudenken. Lies die Frage genau. Manchmal gibt es mehr als einen Schritt. Vergiss nie die Einheit im Antwortsatz.

Ottos Tipp

Frage dich: „Wird es mehr oder weniger?“ Dann weißt du, ob du plus oder minus rechnest.